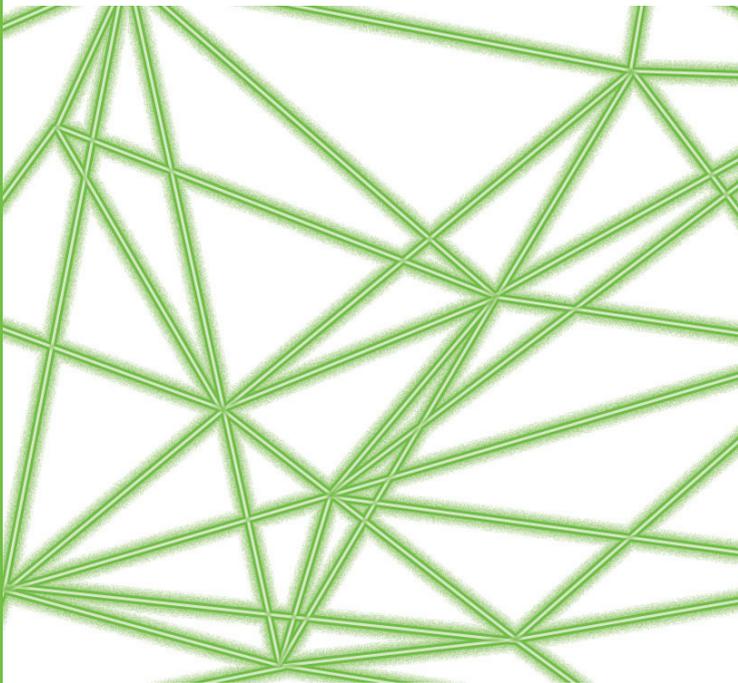


Städtebauliches Colloquium



Smart City - Smart Region

Perspektiven digitaler Innovation für die
Metropolregion FrankfurtRheinMain

Frankfurt am Main 29.10.2014



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



STADTPLANUNGSAMT
FRANKFURT AM MAIN

Veranstaltungshinweise

Ernst-May-Saal des Planungsdezernats

Kurt-Schumacher-Str. 10
60311 Frankfurt am Main
U/S-Bahn Station Konstablerwache

Hinweise

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Abschätzung der Teilnehmerzahl wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Die Teilnahme kann als Fortbildung (4 Punkte) nach dem Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetz anerkannt werden.

Konzeption und Organisation

Prof. Julian Wékel
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Entwerfen und Stadtplanung
El-Lissitzky-Straße 1
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 - 164918
Fax: 06151 - 163338
E-mail: sekretariat@stadtplanung.tu-darmstadt.de

Veranstalter

Technische Universität Darmstadt
Stadtplanungsamt Frankfurt

in Kooperation mit

Wiechers Stiftung: Städte für Menschen
www.staedte-fuer-menschen.de



Stiftung
Städte für Menschen

Anmeldung bis 22.10.2014 per E-Mail: sekretariat@stadtplanung.tu-darmstadt.de oder Fax : 06151 / 16 3338

Namen, Vorname

Institution / Firma

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Email / Telefon

- Ich melde mich verbindlich für das Städtebauliche Colloquium
am 29.10.2014 an
- Ich bitte um eine Teilnahmebestätigung
(Fortbildung nach HASG, Gebühr 12,00 Euro)

Datum / Unterschrift

Einführung

Viele dürften täglich wahrnehmen, dass digitale Technik, speziell die Internet gestützte Kommunikation und die allgemeine Vernetzung im privaten wie öffentlichen Bereich im letzten Jahrzehnt mit einer beeindruckenden Entwicklungsgeschwindigkeit immer mehr Lebensbereiche durchdrungen und teilweise radikal neu strukturiert hat.

Großartige neue Potentiale der Information zu eher allgemeinen wie zu alltagspraktischen Fragen haben sich eröffnet. Persönlicher Austausch, aber auch die aktive Steuerung beispielsweise von Haushaltsgeräten bis zu integrierten öffentlichen Verkehrsangeboten durch Handy und Computer sind bereits Realität. Die technischen Innovationen machen nicht Halt im privaten Bereich, vielmehr erreichen sie auch städtische Strukturen und öffentliches Handeln. Die Vision einer „Smart City“ wird immer realistischer. Sie bietet sowohl neue Möglichkeiten aber auch Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit von Städten und stellt gerade die Planungen zur Stadtentwicklung vor eine neue Situation. Besonders für vielgliedrige Organisationen, beispielsweise kommunale Verwaltungen und Unternehmen, ergeben sich hieraus neue Herausforderungen, die sich auftuenden Chancen zu immens gesteigerter Effektivität in Abstimmung und Kooperation zu ergreifen.

Städte und ihre Stadtwerke beispielsweise sind im Dienst der Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger dazu angehalten, ressourcenschonendere und wettbewerbsfähigere Strukturen durch die „smarte“ Vernetzung und Integration städtischer Infrastrukturen zu entwickeln.

Hierbei sollte aber nicht außer Acht bleiben, dass trotz der neuen Möglichkeiten auch Themen wie Datenschutz und die Wahrung privater Sphären immer mitgedacht werden müssen. Zudem stellt der hohe Anteil privatwirtschaftlicher Akteure an der Einführung der neuen Techniken hohe Anforderungen an die Wahrung öffentlicher Interessen durch die kommunalpolitischen Entscheider.

Das Colloquium will Politikern und Fachleuten aus den Städten und Gemeinden der Metropolregion einen aktuellen Einblick in die digitalisierte Stadt der Zukunft und den fortgeschrittenen Stand der Umsetzung entsprechender Konzeptionen in anderen Metropolregionen geben. Hierzu wurden auch wegen ihrer unterschiedlichen Herangehensweisen München und Hamburg ausgewählt. Prof. Julian Wékel, im Namen der Veranstalter

Programm

17:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

Prof. Julian Wékel
TU Darmstadt

17:15 Uhr **Technische Visionen und Realitäten der Smart City**

Reiner Bildmayer
SAP SE

17:45 Uhr **Digitale Innovationen als kommunalpolitische Herausforderung**

Christoph Stroschein
GESI Deutsche Gesellschaft für Systeminnovation mbH

18:15 Uhr **Chancen und Risiken der Smart City als Entwicklungsstrategie**

Peter Jakubowski
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

18:45 Uhr **Erfahrungen im praktischen Umgang mit Smart City – Konzepte in Hamburg und München**

Hans Gabányi
Amt für Natur- und Ressourcenschutz Hamburg

Klaus Illigmann
Referat für Stadtplanung und Bauordnung München

19:15 Uhr **Smart City - Konzepte als Herausforderungen zukünftiger Praxis der metropolitanen Entwicklung FrankfurtRheinMain**

Reinhard Fröhlich
IHK Frankfurt a.M.

Dieter von Lüpke
Stadtplanungsamt Frankfurt a.M.

Birgit Simon
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Dr. Peter Sturm
ZIV GmbH Darmstadt

Rüdiger Wiechers
Stadtrat Bad Vilbel

Prof. Dr. Sabine Zippel
Sakawe Hamburg

Moderation:
Dr. Matthias Alexander
Ressortleitung FAZ

20:00 Uhr **Empfang der Wiechers Stiftung: Städte für Menschen**